

Beratung zur Stärkung der Forstwirtschaft

Seit der Firmengründung vor 20 Jahren hat UNIQUE über 700 Projekte in mehr als 60 Ländern bearbeitet. Entsprechend haben sich das Unternehmen und das Team vergrößert und verändert. Am Standort Freiburg arbeiten rund 50 Menschen aus 15 Nationen; insgesamt hat UNIQUE 70 Mitarbeiter in einem festen Anstellungsverhältnis. Das Unternehmen ist als Startup einer Gruppe von Förstern des Waldbauinstituts Freiburg im Jahr 1998 entstanden. Mit der Zeit wurde aus einer locker zusammenarbeitenden Gruppe von Förstern ein Beratungsunternehmen. UNIQUEs Wachstum erfolgte zunächst auf nationaler Ebene durch IT-geprägte Forstprojekte, später durch eine Clusterphase. Internationale Klimaprojekte, forstwirtschaftliche Umsetzungsprojekte und die Erweiterung des Landwirtschaftsportfolios waren und sind weitere Wachstumsmotoren.

Starke internationale Orientierung

UNIQUE engagierte sich von Beginn an intensiv zu Fragen der nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Natur- oder naturnahen Wäldern weltweit. Seit rund 15 Jahren



Das Portfolio von UNIQUE ist groß – in mehr als 60 Ländern bearbeitete das einstige Startup bisher vielseitige Projekte im Bereich Forst, Landwirtschaft und Klima. Hier sind Pflegearbeiten einer Plantage in Paraguay zu sehen.

© UNIQUE

befördert UNIQUE einen FSC-zertifizierten Naturwaldbetrieb in Paraguay. In den letzten 10 Jahren wurden die Aktivitäten in der Plantagenbewirtschaftung verstärkt. Derzeit betreut das Unternehmen rd. 15.000 Hektar Waldflächen, sowohl Naturwald- als auch Plantagen, teilweise mit integrierter Viehwirtschaft.

Daneben besitzt UNIQUE ein starkes internationales Profil in der Bearbeitung analytischer Studien für Auftraggeber wie Weltbank, Entwicklungsbanken aber auch für private Unternehmen. Klimafinanzierung und der Aufbau von Monitoringsystemen stehen beispielhaft für Themen, die vor allem der internationalen Politikberatung dienen. Mitigations- und Adaptationsmöglichkeiten der Forst- und Landwirtschaft kombiniert mit globalen Finanzierungsmechanismen sind der Kern dieser Beratungsaufgaben.

Breite Aufstellung am deutschen Markt

Am deutschen Markt ist UNIQUE vielfältig tätig: mit Waldinventuren und Forstplanungsarbeiten sowie Waldbewertungen werden klassische Försterdienstleistungen erbracht. Auf Bundes- und Länderebene hat UNIQUE Clusterstudien und Studien für die Holzindustrie angefertigt und so mitgeholfen, die Aufmerksamkeit auf die Branche, ihre Wertschöpfungsleistung und deren Beschäftigungseffekte zu lenken. In vielen Projekten hat UNIQUE, unter anderem auch in Baden-Württemberg, konzeptionell an der Stärkung der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse und zu Fragen des Gemeinschaftswaldes gearbeitet. Vor allem in Rheinland-Pfalz



Im hiesigen Forst- und Holzbereich reicht das Projektportfolio von UNIQUE von Forsteinrichtungen und Waldinventuren, Vogelkartierungen, Konzeptionen von Bestattungswäldern, Bewertung von Forsttechniken bis hin zu Studien über Themen der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen oder des Holztransportes und der Sägeindustrie u. v. m. Zusammen mit der Forstkammer wurde z. B. eine Studie über Gemeinschaftswälder durchgeführt.

© UNIQUE

engagierte sich UNIQUE über viele Jahre am Aufbau waldbesitzereigener Vermarktungsstrukturen.

In den letzten Jahren hat sich UNIQUE in Deutschland verstärkt mit Forschungseinrichtungen vernetzt und bearbeitet aus Bundes- oder Länderprogrammen finanzierte Vorhaben. UNIQUE sieht sich als ein Implementierungspartner, der Forschungsergebnisse in die Praxis überträgt. Zum breiten Themenspektrum gehören z. B. effiziente Verfahren in der Waldflurbereinigung, praxisnahe Waldbauverfahren zur Steigerung von Produktivität oder die Stärkung von forstlichen Zusammenschlüssen.

Ausblick

Einen starken Impuls erfährt das Unternehmen derzeit im Bereich Forstinvestment. Im Verbund mit dem Frankfurter Investmenthaus Finance in Motion leitet UNIQUE seit Juli 2018 den Forstfonds ARBARO für institutionelle Anleger. Dieser investiert in Forstprojekte in Südamerika und Afrika. Dazu wurde vergangenes Jahr das Tochterunternehmen UNIQUE forest investment gegründet.

Die Stärke UNIQUEs liegt in einer umfangreichen Arbeitserfahrung in vielen Weltregionen, in thematisch unterschiedlichen Projekten und in der breiten Auf-

stellung einer hochqualifizierten Mitarbeiterschaft. So kommt es, dass Mitarbeiter Forstinventuren im Schwarzwald durchführen, aber ihr Wissen auch in Regionen Zentralasiens oder Afrikas anwenden. Dabei ist der Standort Deutschland und Freiburg ideal für die zukünftigen Herausforderungen: Die hohe Qualität der Ausbildung, eine etablierte Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Organisationen sowie die Vernetzung mit Forschungseinrichtungen sind wichtige Faktoren.

Dr. Bernd Wippel,
Geschäftsführer der UNIQUE forestry und
land use GmbH

Deutsche Wäldtage 2018: Wald bewegt!

Vom 14. – 16. September 2018 fanden unter dem Motto „Wald bewegt“ die Deutschen Wäldtage 2018 statt. Initiiert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und dem Deutschen Forstwirtschaftsrat (DFWR), fanden an diesen Tagen über 200 regionale Veranstaltungen statt, die Forst- und Sportbegeisterte zusammenbrachten.

Bei der zentralen Eröffnungsveranstaltung in Berlin am 13. 09. 2018 kamen Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner, der Präsident des DOSB, Alfons Hörmann sowie der Präsident des DFWR, Georg Schirmbeck, mit Forstleuten, Sportlern, Verbandsfunktionären sowie Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch. „Als Multitalent ist der Wald Rohstofflieferant, Lebensraum, Wasserfilter, Arbeitgeber und Einkommensquelle, Klimaschützer, Erholungsort und Freizeitstätte. Die oberste Regel im Wald ist Rücksichtnahme. Jeder Waldnutzer muss auch Waldschützer sein. Gerade Freizeitwaldbesucher vergessen oft, dass der Wald, in dem wir uns begegnen, nicht uns gehört. Wir müssen Rücksicht auf die Natur und seine Bewohner nehmen“, so Julia Klöckner (Zitat aus PM des BMEL).

Baden-Württembergs Forstminister Peter Hauk betonte in einer Pressemitteilung die Bedeutung der modernen Waldwirtschaft: „An 365 Tagen im Jahr laden die rund 1,4 Millionen Hektar Wald in Baden-Württemberg die Menschen zu Sport und Erholung ein. Rund zwei Mil-



© Forstkammer

lionen Bürger kommen dieser Einladung im Schnitt täglich nach. Die Forstverwaltung, die Städte und Gemeinden und die Privatwaldbesitzer sorgen mit ihrer nachhaltigen Waldbewirtschaftung dafür, dass die Strukturen passen“. Allein in Baden-Württemberg gebe es rund 80.000 Kilometer Waldwege, die hauptsächlich der Waldbewirtschaftung dienen, aber auch von Erholungssuchenden genutzt werden. Gepflegte Wege und erschlossene Wälder seien eine Grundvoraussetzung für die Erholung im Wald und keine Selbstverständlichkeit.

Es ist gut, dass ein Dialog angestoßen und damit das Thema Erholung und Sport im Wald in den Vordergrund gerückt wurde. Der zunehmende Erholungsdruck beschäftigt viele Waldeigentümer, gleichzeitig ist der Sport im Wald für vie-

le Menschen nicht mehr wegzudenken. Wichtig ist, dass der Dialog weitergeht und immer das Gespräch gesucht wird, wenn es zu Konflikten kommt. Auf Bundesebene haben deshalb DOSB und DFWR bereits im Januar 2018 einen Kooperationsvereinbarung mit dem Titel „Wald.Sport. Bewegt“ unterzeichnet, in dem sich auf einen verstärkten Dialog und Wissenstransfer mit- und untereinander verständigt wurde. In Baden-Württemberg wurde 2016 das „Forum Erholung“ ins Leben gerufen, in dem sich das Land Baden-Württemberg, Tourismus- und Sportvertreter, Forschungseinrichtungen sowie die Bauernverbände und die Forstkammer mit dem Thema Erholung und Sport im Wald auseinandersetzen.

Forstkammer